

# UB cm, m

**Beitrag von „alias“ vom 17. Mai 2009 23:19**

Vielleicht hast du ja Recht, dass dies

Zitat

Ich finde den Einstieg mit Körpermassen auch am sinnvollsten, weil sie ihre Körpergröße meist wissen. Erst jeden den anderen allgemein als groß oder klein einschätzen lassen, dann merken sie schon Probleme, dass man einen Bezug braucht! Dann etwas genauer die Körpergröße (zu 95% wird die eigene als "Bezugsmass" genommen). Hinterfragen, wie sie drauf gekommen sind und dann gemeinsam klären, einen Bezug zu benötigen und mit den genannten Körpermaßen, dass es ein bestimmtes Grundmass geben muss, was eine ganze Zahl ist = 1m. Für die genaue Benennung braucht es aber noch Anteile davon auf das Grundmass drauf! Diese Anteile sind immer unterteilt in 10 (wegen unserer 10er-Zahl oder den 10 Ziffern) und werden mit Buchstaben bezeichnet. Zu dieser Vermittlung am besten Geld zum Vergleich ebenso unterteilen  $1\text{€} = 10 \text{ 10 Ct-Stücke} = 100 \text{ 1ct-Stücke}$ ;  $1 \text{ 10Ct-Stück} = 10\text{Ct}$ ...

verständlicher und kindgerechter ist als das:

Zitat

Vor 300 Jahren hat man noch mit Ellen, Fuß und Klafter gemessen - wer weiß was das ist? - Vermutungen/Erklärung. Damals kam ein Kunde in ein Tuchgeschäft und wollte von einem schönen Vorhangstoff 15 Ellen. Der Tuchhändler und der Kunde einigten sich auf einen Preis von 2 Talern pro Elle. Der Kunde freute sich schon über den günstigen Kauf, denn der Tuchhändler war ein großer, stattlicher Mann mit langen Armen. Wie lang wurde sein Gesicht, als dieser den kleinen, schwächtigen Lehrling zum Abmessen holte! Warum wohl?

Wenn die Schüler aus der kleinen Geschichte die notwendige Konsequenz nach einem einheitlichen Maßstab erkennen, kann man darauf nach meiner Erfahrung (und da kommen schon ein paar Jahre zusammen) gut aufbauen.

Kleine Zwischen- und Verständnisfrage: Differenzierst du eigentlich zwischen Körpermassen und Körpermaßen (s.o.) oder ist das ein Tippfehler?